



Sozial und liberal.

Najib Karim,  
Bundesvorsitzender

Freiheit

und

soziale

Gerechtigkeit.

## Schutz der offenen und freien Gesellschaft

Die *Neue Liberale* will eine humane Asyl- und Flüchtlingspolitik, „Push-back“-Aktionen sind einzustellen. Flüchtlinge sollen auf die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten gemäß der ökonomischen Leistungskraft und der Höhe ihrer Waffenexporte aufgeteilt werden.

Zuwanderung muss politisch gestaltet werden. Jede Integration kann aber nur auf Grundlage des Grundgesetzes gelingen und muss in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens stattfinden: in Bildung, Kultur, Sport und Beruf.

Die Neuen Liberalen bekennen sich dazu, dass jeder Mensch ein Recht hat, über den eigenen Tod zu entscheiden. Wir erkennen an, dass Sterbehilfe ein komplexes Feld ist und ökonomisches Kalkül auf keinen Fall die Entscheidung über den eigenen Tod beeinflussen darf.

Die *Neue Liberale* fordert, zwischen eingetragenen Lebenspartnerschaften und Ehen nicht mehr zu unterscheiden. Eheschließung und Adoption sollen auch gleichgeschlechtlichen Paaren möglich sein.

Die *Neue Liberale* fordert Staat und Kirche konsequent zu trennen, die Entfernung religiöser Symbole aus öffentlichen Einrichtungen, die Überprüfung von Transferleistungen an Kirchen und die Abschaffung der Kirchensteuer.

## Vereinfachung des Steuersystems

Momentan gibt es über sechzig Steuern in Deutschland - für eine Privatperson weder durchschaubar noch beherrschbar. Die *Neue Liberale* will die bestehenden Steuern zusammenfassen und auf eine überschaubare Anzahl reduzieren.

Der Solidaritätszuschlag wird abgeschafft: Steuersätze können auch aufkommensneutral angepasst werden, ohne zusätzliche Belastung der Bürger.

## Europäische Integration und Frieden

Die *Neue Liberale* will Frieden schaffen, erhalten und fördern. Die EU sollte eine internationale Friedensordnung herstellen, die auf Völkerrecht, Menschenrecht und der Kinderrechtskonvention beruht.

Außenpolitik darf nicht militarisiert werden. Wir brauchen eine gemeinsame Sicherheitspolitik mit NATO und mit Russland. Der Nahost-Konflikt kann nur gelöst werden, wenn nach Vorbild der KSZE alle Staaten in der Region zusammenkommen. Israel und Palästina müssen einander wechselseitig anerkennen.

Die *Neue Liberale* bekennt sich zu einer demokratischen und starken Europäischen Union. EU-Parlament und Rat der Europäischen Union sollen künftig die mit allen Rechten ausgestattete Legislative der EU bilden: Das Parlament als demokratisches Herz der EU und der Rat als zweite legislative Kammer ähnlich dem Bundesrat.

Frieden  
und  
offene  
Demokratie.

## Faire und freiheitliche Wirtschaftspolitik

Die *Neue Liberale* ist für den Freihandel, kann aber dem TTIP-Abkommen nach gegenwärtigem Stand nicht zustimmen. Die Verhandlungen sind intransparent, geplante Schiedsgerichte drohen nationale und europäische Souveränitäten auszuhebeln. Die *Neue Liberale* fordert hier mehr Transparenz und Bürgerschutz.

Die *Neue Liberale* fordert, erneuerbare Energien verstärkt zu erforschen. Deren Subventionierung muss zeitlich begrenzt sein und ein klares Ziel haben, sie muss sich nach wissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundsätzen richten.

Der Zugang zu Wasser ist lebensnotwendig und deshalb ein Menschenrecht. Die *Neue Liberale* setzt sich für Gesetze ein, die dieses Menschenrecht durchsetzen und spricht sich gegen eine Privatisierung bzw. Liberalisierung der Wasserdienstleistungen in der EU und in Deutschland aus.

Die dominierenden Konzerne der digitalen Wirtschaft sind Gift für eine marktwirtschaftliche Entwicklung. Die *Neue Liberale* fordert, geltendes Kartellrecht konsequent anzuwenden und setzt sich u.a. für Netzneutralität und das Recht auf verschlüsselte Übertragung ein.

## Bildung für alle

Schule soll den Zugang zu Bildung ohne Einschränkung durch sozialen Stand und Herkunft offen halten, Benachteiligungen in jeder Hinsicht ausgleichen und leistungsorientierte Aufsteiger fördern.

Die föderale deutsche Bildungslandschaft behindert die Mobilität von Familien, verhindert echte Bildungsvergleiche. Die *Neue Liberale* fordert, das Kooperationsverbot abzuschaffen und Schulstrukturen bundesweit zu vereinfachen. Wir setzen uns für eine gleichberechtigte Stellung von staatlichen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft ein.

Die *Neue Liberale* will die Bildungsautonomie von Schulen stärken. Verantwortung und Gestaltungsfreiheit gehören dorthin, wo sie anfallen – in die Schulen selbst.

In die frühkindliche Bildung muss mehr investiert, es muss besser ausgebildet und intensiver geforscht werden. In der Altersgruppe, in der Bildung, Integration und sozialer Ausgleich am besten gelingen, muss viel mehr getan werden.

## Weitere Informationen

Neue Liberale  
Bundesgeschäftsstelle  
Hansastraße 40  
D-20144 Hamburg

Web: [www.neueliberale.org](http://www.neueliberale.org)

Telefon: +49 40 555 555 52

Telefax: +49 40 555 555 53

E-Mail: [anfrage@neueliberale.info](mailto:anfrage@neueliberale.info)